

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie  
**Herausgeber:** Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde  
**Band:** 16 (1938)  
**Heft:** 3

**Rubrik:** Pilzlers Hoffen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# SCHWEIZERISCHE ZEITSCHRIFT FÜR PILZKUNDE

Offizielles Organ des Verbandes Schweizerischer Vereine für Pilzkunde und der Vereinigung der amtlichen Pilzkontrollorgane der Schweiz (abgekürzt: Vapko)

Erscheint am 15. jedes Monats. — Jährlich 12 Nummern.

REDAKTION der schweizerischen Zeitschrift für Pilzkunde: Burgdorf.

VERLAG: Buchdruckerei Benteli A.-G., Bern-Bümpliz; Telephon 46.191; Postcheck III 321.

ABONNEMENTSPREIS: Fr. 6.—, Ausland Fr. 7.50. Für Vereinsmitglieder gratis. Einzelnummer 60 Cts.

INSERTIONSPREISE: 1 Seite Fr. 70.—, 1/2 S. Fr. 38.—, 1/4 S. Fr. 20.—, 1/8 S. Fr. 11.—, 1/16 S. Fr. 6.—.

## Pilzlers Hoffen.

Von G. Graetz.

Und dräut der Winter noch so sehr  
Mit trotzigem Gebärden,  
Verzage nicht, o Pilzlerherz,  
Bald wird es Frühling werden.

Schon regt sich unterm Tänneli,  
Noch tief im Moos verborgen,  
Märzellerling im grauen Kleid  
Und träumt von Lenzesmorgen.

Bald schmücken Wies' und Auen sich  
Mit blumigem Gewande,  
Die erste Frühlingsmorchel prangt  
Am sonn'gen Waldesrande.

Wenn Veilchen und Vergissmeinnicht  
Am Bachesrande spriessen,  
Wird Maienrisli froh zum Tanz  
Mairitterling begrüßen.

Und Täubling, Milchling, Röhrenpilz  
Gesellen sich zum Reigen,  
Das Eierschwämmchen will zum Takt  
Die gold'nen Blätter neigen.

Und bringt der Juli und August  
Viel Sonnenschein und Regen,  
Dann kommt die ganze Pilzeschaar — —  
Dem Körbli fast entgegen.

Doch nimm nur jene, die du kennst,  
Und nur bei trock'nem Wetter,  
Auch rat' ich dir, mein lieber Freund:  
Nimm keine Knollenblätter!

## Quelques recherches pharmacologiques sur *Mycena pura* <Pers.> Quélet et *Nolanea hirtipes* <Fries ex Schumacher> Quélet.

Par B. Wiki et F. Loup, de Genève.

Ces recherches furent entreprises à la suite de deux séries d'intoxications familiales par des champignons survenues, dans le canton

de Berne, l'une en automne 1936, l'autre, au printemps 1937.

L'histoire clinique en vient d'être exposée